

Zum Herbstsemester.

[51691.]

Grundrisz
zur Geschichte der deutschen
Dichtung
aus den Quellen

von Prof. Dr. Karl Goedeke.

Broschirt in 3 Bänden u. 4 Theilen 37 M.;
in 2 Halbfranzbänden 42 M.

Die 4 Bände der broschirten Ausgabe
können auch in beliebigen Zwischenräumen,
jedoch nur mit der Verpflichtung zur Ab-
nahme des Ganzen, bezogen werden.

Band I. und II. nur fest; Band III. 1. 2.
à cond.; vom III. Bande alle Lieferungen
einzeln.

— So besitzen wir denn in demselben
ein in der Beherrschung des bibliographischen
Materials einzig dastehendes Repertorium der
gesammten deutschen poetischen Literatur. —
Grenzboten 1882, Nr. 5.

— Goedeke's Grundrisz ist bei allen
tiefer gehenden Studien auf dem Gebiete der
deutschen Dichtung ein unentbehrliches Hilfs-
mittel geworden, dessen ausserordentliche
Genauigkeit bis in die kleinsten Details,
dessen grosse Treue und Zuverlässigkeit in
allen Angaben von den Benutzern hoch ge-
schätzt wird. —

Blätter für lit. Unterh. 1882, p. 119 u. ff.

— Es gelangt damit ein Werk zu einem
Abschluss, das zu den dankenswerthesten ge-
hört, welche unser literarischer Apparat auf-
zuweisen hat. —

Zarncke's Lit. Centralbl. 1882, Nr. 17.

— Goedeke's Buch ist eines von denen,
die nicht bloss ihrem Verfasser, sondern un-
serer Literatur zur Zierde gereichen, als ein
Muster deutschen Fleisses, ausgebreiteter Ge-
lehrsamkeit und gründlicher Forschung. —
Germania 1858, p. 492 u. ff.

— So ist die Goedeke'sche Arbeit unter
allen verwandten diejenige, welche bis zur
Erscheinungszeit ihrer einzelnen 12 Hefte
am ausgiebigsten und zuverlässigsten über
die Personen und Producte unserer National-
literatur, wie über die von ihnen handeln-
den Schriften orientirt —: eine Frucht im-
mensen Fleisses, die nicht dankbar genug
aufgenommen werden kann. —

Lit. Handweiser 1882, No. 313.

Goedeke liefert uns in diesem Grund-
risz eine Geschichte der deutschen Dichtung,
die an Vollständigkeit der Angaben alle bis-
herigen weit hinter sich lässt und an Zuver-
lässigkeit wenigstens von keiner andern über-
troffen wird. — Wackernagel hat seine
Vorgänger an Vollständigkeit weit übertroffen,
bleibt aber ebenso weit hinter Goedeke zurück. —
Heidelb. Jahrb. d. Litter. 1859, No. 14, p. 217.

— Die grossartige Arbeitskraft, welche
der nun schon bejahrte Verfasser seit 25 Jahren
an dasselbe gesetzt hat, und ebenso der all-
seitige Werth des Grundriszes wird jetzt erst
allgemein anerkannt werden. —

Jahresber. f. germ. Phil. III. (1881), p. 43.

Das Werk wird in der nächsten Zeit in
den Fachblättern von mir angezeigt werden.
Prospecte werden beigelegt der „Gegenwart“,
dem „Litteraturblatt“ von Bartsch, den „Grenz-
boten“, der „Germania“, „Schnorr's Archiv“
etc. etc.

Ich bitte um Ihre gütige Verwendung.

Mit Achtung und Ergebenheit

Dresden, October 1882.

LS. Ehlermann.

Fortsetzung und Schluss.

[51692.]

Soeben wurde vollständig:

Ergänzungsband,
geführt bis Ende 1882,

zu:

Mendel-Reissmann,
Musikal.
Conversations-Lexikon.

37 Bogen gr. Lex.-8.

Preis geh. 9 M.; f. geb. 10 M. 50 S.

Ich ersuche alle Handlungen, die den
Ergänzungsband nicht in Lieferungen be-
zogen, den lang erwarteten Schlussband des
Unternehmens den Abnehmern des Haupt-
werkes vorzulegen; dieselben werden um
so sicherer Käufer des Nachtrags sein, als
derselbe ausser vielen neuen Artikeln auch
eine grosse Zahl von Berichtigungen und
Zusätzen zu den in den 11 Bdn. des M. C.-L.
enthaltenen Artikeln gibt.

Ich stelle Expl. auch in Commiss. zu
Diensten.

(Geb. Expl. nur durch Hrn. F. Volck-
mar in Leipzig.)

Berlin, Ende October 1882.

Robert Oppenheim.

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[51693.]

Zur Fortsetzung wurde versandt:

Allgemeine Weltgeschichte
von
Georg Weber.

Dritte Auflage.

14. Lieferung.

II. Band:

Geschichte des Hellenischen Volkes.

(Bogen 49—56.)

1 M. ord., 65 S. no., 60 S. baar.

Die Ausgabe der

15. Lieferung

ist auf den

14. November

festgesetzt.

Leipzig, 3. November 1882.

Wilh. Engelmann.

— **Abreiß-Kalender 1883** —

mit circa 2500 geschichtlichen Notizen.

60 S. baar und schon 7/6.

[51694.] Seit 21 Jahren der vollstän-
digste Kalender seiner Art.

Bitte um thätige Verwendung.

Conrad Weiske in Dresden.

[51695.] In meinem Verlage erschien:

Geschichte
der
Weltliteratur
in
Einzeldarstellungen.

Bd. I.

Geschichte
der französischen Litteratur

von ihren Anfängen

bis auf die neueste Zeit

von **Eduard Engel.**

34 Bogen gr. 8. Eleg. br. 7 M. 50 S.;

eleg. geb. 9 M. ord.

Bd. II.

Geschichte
der polnischen Litteratur

von ihren Anfängen

bis auf die neueste Zeit

von

Heinrich Nitschmann.

32 Bogen gr. 8. Eleg. br. 7 M. 50 S.;

eleg. geb. 9 M. ord.

kann ich nur noch fest resp. baar liefern.

Sie werden gut thun, die in Commis-
sion erhaltenen und verkauften Exemplare
durch feste Nachbestellungen zu ergänzen,
da die Nachfrage nach beiden Bänden zur
Festzeit eine ungewöhnlich grosse sein wird.
In nächster Zeit werden alle grösseren Zei-
tungen und Zeitschriften Besprechungen
über dieses gross angelegte und gediegen
ausgeführte Unternehmen bringen. Inserate
und Beilagen in unseren gelesenen Blät-
tern werden Ihre gütige Verwendung thätigst
unterstützen.

Ich mache Ihnen die Mittheilung, dass
in Kürze zwei weitere Bände erscheinen:

III. **Geschichte der italienischen Litteratur**
von ihren Anfängen bis auf die
neueste Zeit von C. M. Sauer. 32 Bog.
gr. 8. Eleg. br. 7 M. 50 S.; eleg. geb.
9 M. ord.

IV. **Geschichte der ungarischen Litteratur**
von ihren Anfängen bis auf die
neueste Zeit, von Prof. Gustav Hein-
rich. 31 Bogen gr. 8. Eleg. br. 7 M.
50 S.; eleg. geb. 9 M. ord.

und bitte Sie, mir hierauf schon jetzt Ihre
Bestellungen zugehen zu lassen.

Jeder Band ist einzeln käuflich. Baar-
vorausbestellungen bis 31. Decbr. 1882 auf
die complete Serie der „Geschichte der Welt-
litteratur“ effectuirt ich mit 40% und 6/5.
Dass sich bei nur einiger Verwendung Ihrer-
seits leicht eine Continuation von 6 Exem-
pl., bei der Sie volle 50% Rabatt geniessen, erzie-
len lässt, geht aus Resultaten hervor, die
selbst kleine Handlungen durch Partiebezüge
erzielten.

Ich empfehle Ihnen dieses Unternehmen
angelegentlichst und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
k. Hofbuchhändler.